

Schriftliche Anfrage betreffend Sorge um die Zukunft unser aller - wie schützen wir unsere Sprache?

14.5469.01

Die Volks-Aktion und ihr Präsident Eric Weber beobachten mit viel Sorge und noch mehr Zorn, dass in unserer Heimat im Namen eines immer grösser und immer stärkeren Europas die Freiheit angetastet, die Gerechtigkeit beschädigt, die Sicherheit missachtet und die Nächstenliebe vergessen wird.

Wir von der Volks-Aktion sehen uns als die Alternative. Wir stehen für Veränderungen. Basel braucht eine neue Politik. Basel braucht uns.

Die Muttersprache ist die Grundlage des Denkens und der Kommunikation, auch des Verstehens und richtigen Gebrauchens von Fremdsprachen. Wortverbote ("Neger") und verordnete Neuschöpfungen ("Migrationshintergrund") stellen einen schweren Eingriff in die grundsätzlich garantierte Meinungs- und Redefreiheit dar und beschädigen die muttersprachliche Identität.

Durch Sprachregelungen, Euphemismen und Sprechverbote wird versucht, politisch unerwünschte Meinungsäusserungen zu unterdrücken und das kritische Denken einzuschränken. Wir treten für die Aufhebung von politischen Vorgaben für den Gebrauch der Sprache in den Departementen, öffentlichen Einrichtungen und Medien ein.

1. Wie findet die Basler Regierung kritisches Denken, sei dies von links oder von rechts kommend?
2. Wie kann unsere alte Sprache geschützt werden?
3. Was wird für den Schutz vom Basler Dialekt gemacht?

Eric Weber